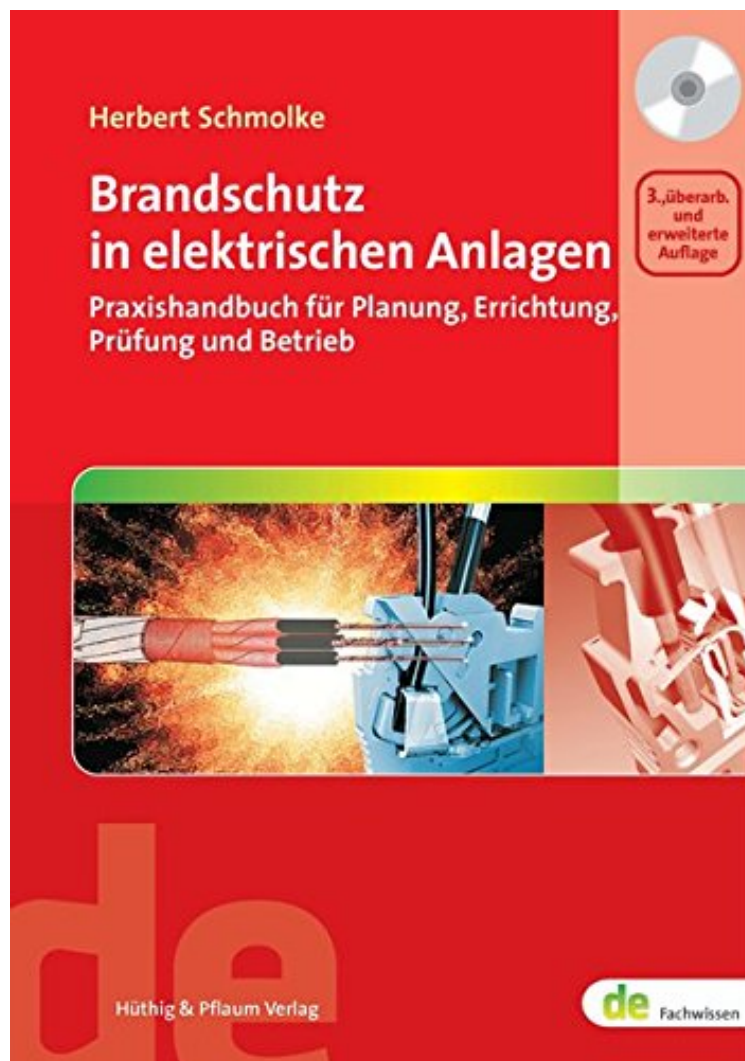


(Ebook pdf) Brandschutz in elektrischen Anlagen. Praxishandbuch fr Planung, Errichtung Prfung und Betrieb (de-Fachwissen)

Brandschutz in elektrischen Anlagen. Praxishandbuch fr Planung, Errichtung Prfung und Betrieb (de-Fachwissen)

Von Herbert Schmolke
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #99634 in BcherVerffentlicht am: 2012-11-15Abmessungen: 8.39 x .98b x 5.751, Einband: Taschenbuch368 Seiten | File size: 38.Mb

Von Herbert Schmolke : Brandschutz in elektrischen Anlagen. Praxishandbuch fr Planung, Errichtung Prfung und Betrieb (de-Fachwissen) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Brandschutz in elektrischen Anlagen. Praxishandbuch fr Planung, Errichtung Prfung und Betrieb (de-Fachwissen):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hilfreiches NachschlagewerkVon Schmidt MatthiasHilfreiches Nachschlagewerk fr Errichter und Planer.bersichtlich

und alle Neuerungen / nderungen der DIN VDE-Vorschriften enthalten was den Brandschutz anbelangt.

Kurzbeschreibung Auch die 3. Auflage entht all das Fachwissen, das bentigt wird, um das Entstehen von Brnden durch Elektroanlagen zu verhindern und der Weiterleitung von Brnden bestimmungsgem entgegenzuwirken. Die Schwerpunkte bilden dabei u. a.: Schutz bei berstrom, Entscheidungshilfen fr die Auswahl und Berechnung von Kabeln und Leitungen, fr die Auswahl der Schutzeinrichtungen und Betriebsmittel sowie fr die Auswahl der Brandschottungen und des Funktionserhaltes von Sicherheitseinrichtungen. Die grndliche bearbeitung wurde u. a. ntig, weil sich umfangreiche nderungen bei den DIN-VDE-Normen ergeben haben. Neu in dieser Auflage ist der Abschnitt ber elektrische Anlagen als Gefahrenquelle bei einem Brand. Das Buch richtet sich an: Elektrofachkrfte in Industrie und Handwerk, die sich mit der Planung, Errichtung, Erstprfung und Wiederholdungsprfung (E-Check) und Instandhaltung elektrischer Anlagen befassen, Sicherheitsfachkrfte (Ingenieure von Hochbaumtern, Sachverstndige), Betreiber elektrischer Anlagenber den Autor und weitere MitwirkendeDipl.-Ing. H. Schmolke ist Elektrotechniker und seit 1997 bei der VdS-Schadenverhtung zustndig fr die Anerkennung von Elektrosachverstndigen.Darber hinaus arbeitet er im Auftrag des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mit an der Erstellung von Richtlinien und Normen. Er ist Mitarbeiter im DKE-Komitee K 224 Betrieb elektrischer Anlagen und Unterkomitee UK 221.1 Schutz vor elektrischem Schlag sowie in verschiedenen Arbeitskreisen vorgenannter Gremien.Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.VorwortIn vielen Unternehmen spielt der vorbeugende Brandschutz eine herausragendeRolle.? Existenzbedrohende Stillstandszeiten,? hohe Sachwertverluste mit oft langen Lieferzeiten bei der Wiederbeschaffung,? Verlust von Kunden wegen nicht eingehaltener Liefertermine,? Vernichtung von Arbeitsleistungen (informationstechnische Datenbeispielsweise der Buchhaltung, Maschinen-Einrichtungszeiten, Programmierzeiten usw.) durch einen Brand? und ganz sicher nicht zuletzt die Gefhrdung von Personendurch Feuer und Rauchgeben unter anderem einem sachgerechten Brandschutz hohe Prioritt.Aber auch in privaten Haushalten, in greren Wohnanlagen oder in Brogebudenkann man den vorbeugenden Brandschutz nicht auer Acht lassen.Architekten und Fachplaner sowie die ausfhrenden Firmen der verschiedenenGewerke und nicht zuletzt die Baubehrden, die in besonderenFllen eine bauaufsichtliche Kontrolle wahrzunehmen haben, sind hier gefragt.In verschiedenen Statistiken, in denen Brnde nach ihren Ursachenunterschieden werden, findet man immer wieder die elektrische Anlage alseine der Hauptursachen. Die Angaben sind nicht immer einheitlich. Dieelektrische Anlage wird hufig mit 15 bis teilweise 20 % und mehr alsBrandursache genannt. Noch schlimmer sieht es aus, wenn es darum geht,den Einfluss der elektrischen Anlage bei einem entstandenen Brand einzuschtzen.Hier zeigt es sich immer wieder, dass die elektrischen Leitungenund Betriebsmittel den Brandverlauf begnstigen und fr zustzliche Zerstrungsorgen. Die Versicherungen, vornehmlich der VdS*, haben das in ihrenVerffentlichungen stets betont.Planer und Errichter von elektrischen Anlagen tragen daher eine besondereVerantwortung. Leider wird der vorbeugende Brandschutz im BereichElektroinstallation in Verordnungen und Normen nicht an einem Stckbehandelt. Oft muss sich der Planer oder Errichter mhsam durch einenDschungel von Bestimmungstexten arbeiten, um die gesamte Bandbreiteder Brandschadenverhtung im Bereich der Elektroinstallation beherzigenzu knnen.Ziel dieses Buches soll es sein, diese verantwortungsvolle und nicht immerleichte Aufgabe zu vereinfachen. Sowohl notwendige theoretischeGrundlagen als auch praxisgerechte Erluterungen sollen dabei im Vordergrundstehen. Die Aussagen sollen mglichst nachvollziehbar und wo immermglich auch nachlesbar sein nachlesbar vor allem dort, wo allein dieGrundlage fr einen sachgerechten Brandschutz gelegt werden kann: in denTexten der einschlgigen Verordnungen und Normen. Da Normen hufignur den Mindestschutz bezglich einer Gefahr festlegen und aufgrundder oft langwierigen Normungsprozesse nicht immer den aktuellen Standder Technik beschreiben, sollen auch Richtlinien der verschiedenen Verbnde**zur Sprache kommen, soweit sie diesen Mangel beheben helfen. Dabeiwurde stets versucht, den Unterschied zwischen den verbindlichen Normenund den wichtigen, aber aus juristischer Sicht (leider) unverbindlichenRichtlinien auch sprachlich deutlich zu machen, indem in diesem Fall beiAnforderungen statt eines Muss ein Sollte eingefhrt wurde.Um das jeweilige Thema weiter vertiefen zu knnen, wurde nach jedemThemenschwerpunkt ein Literaturverzeichnis angefgt.Herbert Schmolke6 Vorwort* Bis 1997 verstand man unter VdS den Verband der Sachversicherer e.V.. DieserVerband hat sich mit einigen anderen Verbnden zum Gesamtverband der deutschenVersicherungswirtschaft e. V. (GDV) zusammengeschlossen. Doch ist das in der Fachffentlichkeitbekannte Krzel VdS nicht verschwunden: So wurde 1997 die VdSSchadenverhtung GmbH gegrndet eine Gesellschaft, deren einziger Gesellschafterder GDV ist. Die VdS Schadenverhtung GmbH deckt den Bereich der Dienstleistunginnerhalb der Schadenverhtungsarbeit ab. So ist dieses Unternehmen beispielsweisefr die Anerkennung von Brandmeldeanlagen und von Errichtern fr Brandmeldeanlagenzustndig (so ganz hnlich auch im Bereich Sprinkleranlagen und Einbruchmeldeanlagen).Der konzeptionelle Brandschutz, der sich in den sogenannten VdS-Richtlinienwiderspiegelt, ist auch heute noch Aufgabe des GDV.** Beispielsweise geben die Berufsgenossenschaften Richtlinien heraus (z. B. BGR) undauch der oben beschriebene GDV (VdS-Richtlinien).Vorwort zur zweiten AuflageDie vorliegende zweite Auflage stellt zum einen

eine Bearbeitung der ersten Auflage dar, die notwendig wurde, weil sich zwischenzeitlich Änderungen bei den DIN-VDE-Normen ergeben haben. So ist vor allem DIN VDE 0100-482:2003-06 neu erschienen. Die Besonderheit dieser aktuellen Norm-Ausgabe ist, dass der Text der Vorgängerausgabe zwar unverändert übernommen wurde; um jedoch den in Deutschland bisher bekannten Sicherheitsstandards sowie den tatsächlichen Stand der Technik zu berücksichtigen, wurden zahlreiche grau schattierte Abschnitte eingeschoben, die in Deutschland ebenso verbindlich sind wie der übrige Text. Es handelt sich also um so genannte Restnormanteile und nationale Ergänzungen. Ähnliches kann von der neu erschienenen DIN VDE 0100-520:2003-06 gesagt werden. Auch die grundlegende Norm DIN VDE 0298-4 wurde im August 2003 neu herausgegeben. In ihr wird zum ersten Mal eine Bewertung der Belastung durch Oberschwingungen vorgenommen. Auch diese wichtige Ergänzung wird in dieser Auflage berücksichtigt. Zum anderen wurden in dieser Auflage Anregungen verarbeitet, die dem Autor von interessierten Lesern freundlicherweise zugeleitet wurden. Da in der ersten Auflage einige Themen etwas zu kurz kamen oder andere gar nicht erwähnt waren, wurde weiterhin versucht, diese Lücke durch ergänzende Erläuterungen zu schließen. Beispielsweise wurde das Thema Strlichtbogenschutz neu aufgenommen und die immer häufiger auftretende Problematik der Überwachung von Frequenzumrichtern zumindest kurz angesprochen. Weiterhin wurde die CD mit den automatischen Berechnungstabellen, die schon der ersten Auflage dieses Buches beilag, bearbeitet und erweitert. So wurde eine etwas aussagekräftigere Dokumentation der errechneten Ergebnisse möglich und eine Tabelle zur Querschnittsbestimmung von Kabeln und Leitungen mit Funktionserhalt im Brandfall unter Berücksichtigung des Spannungsfalls ergänzt. Ein besonderer Dank gilt hierfür Herrn Torsten Wendav, der seine Programmierkenntnisse freundlicherweise mit Engagement und Sachverstand zur Verfügung gestellt hat, damit die CD im vorliegenden Layout der zweiten Auflage des Buches beigelegt werden konnte. Besonders erfreulich hat sich die Zusammenarbeit mit dem Verlag und vor allem mit dem Lektor des Buches, Herrn Klaus Liner, gestaltet, dem an Vorwort 7 dieser Stelle für den reibungslosen und harmonischen Ablauf der Arbeit ein ganz besonderer Dank ausgesprochen werden soll. Der Autor hofft, mit der zweiten Auflage dieses Buches einen sinnvollen Beitrag zum Thema Brandschadenverhütung in elektrischen Anlagen leisten zu können. Anregungen und konstruktive Kritik werden auch zukünftig dankbar aufgenommen und wo immer möglich berücksichtigt. Herbert Schmolke Vorwort zur dritten Auflage Bei oberflächlicher Betrachtung könnte man zu der Meinung gelangen, dass sich Physik und Chemie vom Grundsatz her nicht ändern und sich deshalb die Anforderungen für eine sinnvolle Brandschadenverhütung innerhalb von fünf bis zehn Jahren wohl kaum so wesentlich wandeln können. Warum also ein Buch zu diesem Thema immer wieder aktualisieren und erweitern?